

Presseinformation

der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG)

LNVG organisiert „Fußverkehrs-Checks“: Kostenloses Angebot für Kommunen

Kurt-Schumacher-Straße 5
30159 Hannover
Tel: +49 511 53333-0
www.lnvg.de

Kommunen können vor Ort viel für die Verkehrswende tun. Dabei oft unterschätzt: Das „Zu Fuß gehen“. Jetzt können sich Städte und Gemeinden bei der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) für kostenlose „Fußverkehrs-Checks“ bewerben – und feststellen, ob und was es bei ihnen vor Ort zu verbessern gibt.

- Neues Angebot für Kommunen wird noch in 2024 umgesetzt.
- Minister Lies: „Fußverkehr gewinnt immer mehr an Bedeutung.“
- Bewerbungen von Städten und Gemeinden sind ab dem 8. April 2024 möglich.

Hannover, den 09. April 2024. Erstmals organisiert die LNVG auf Landesebene für voraussichtlich zehn Kommunen in Niedersachsen „Fußverkehrs-Checks“. Kommunen können so prüfen, wie sich die Bedingungen für Fußgängerinnen und Fußgänger bei ihnen vor Ort verbessern lassen. Dabei geht es unter anderem darum, ob Fuß- oder Überwege barrierefrei sind. Auch wird deutlich, ob vielleicht wichtige Wegeverbindungen oder Straßenbeleuchtungen fehlen oder ob sich der Weg zur Bushaltestelle sinnvoller führen lässt.

Die MOBILOTSIN, die Beratungseinheit der LNVG, schnürt für die Kommunen ein Komplettpaket: Sie beauftragt Planungsbüros und koordiniert Abläufe. Die Mittel dafür hat das Land Niedersachsen zur Verfügung gestellt. Verkehrsminister Olaf Lies sagt: „Fußgänger sind in der Vergangenheit in Verkehrskonzepten oft vergessen worden. Dabei ist das Gehen gesund, und schon jetzt werden etwa ein Fünftel aller Wege zu Fuß zurückgelegt. Gehwege dürfen nicht länger durch Parkplätze, Masten, Stromkästen und Werbeschilder immer schmaler werden. Mit unseren Fußverkehrs-Checks wollen wir auch in kleineren Kommunen Maßnahmen ermöglichen, die für echte Verbesserungen der Infrastruktur sorgen.“

Bewerbungen bis zum 22. April 2024 möglich

Die Bewerbung für einen Fußverkehrs-Check ist bis zum 22. April 2024 möglich. Der Bewerbungsbogen samt ergänzenden Erläuterungen zum Verfahren ist auf <https://www.mobilotsin-niedersachsen.de/leistungen/fussverkehrs-checks/> zu finden. Die „Checks“ werden noch in diesem Jahr beginnen. Dazu gehören unter anderem Veranstaltungen, bei denen Bürgerinnen und Bürger mitreden – und mitlaufen – können.

Hintergrundinformationen:

Fußverkehrs-Checks sind ein Beitrag zur Verkehrswende. Um Konzepte zur Mobilitätswende bekannter zu machen, hat Niedersachsen vor vier Jahren die Initiative MOBILOTSIN ins Leben gerufen. Sie ist als Beratungseinheit bei der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) angesiedelt. Die LNVG verfügt über ein umfassendes Beratungsangebot rund um Mobilität, das jetzt noch um den Aspekt Fußverkehr erweitert wird.

Die Arbeit für die Kommunen wird von einer breiten Initiative getragen. Netzwerkpartner sind: der Niedersächsische Landkreistag, der Niedersächsische Städtetag, der Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund, die Arbeitsgemeinschaft der Niedersächsischen ÖPNV-Aufgabenträger, die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH und das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung.

Kostenfrei nutzbares Bildmaterial für Ihre Berichterstattung finden Sie hier: <https://www.lnvg.de/lnvg/pressemitteilungen/artikel/lnvg-organisiert-fussverkehrs-checks-kostenloses-angebot-fuer-kommunen>

Eindrücke vom Fußverkehrs-Check in Ganderkesee – 2023 hatte die LNVG das Konzept dort getestet.
Fotos: Franke/LNVG

Kontakt für die Redaktionen:

Dirk Altwig

Tel. +49 511 53333-180

Mobil: +49 173 1588394

E-Mail: altwig@lnvg.de